

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

<p>Name der Praktik</p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.</p>	<p>Traumatisierte Kinder unterrichten</p>
<p>Beschreibung (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>„Traumatisierte Kinder unterrichten“ ist ein zweitägiger Schulungsworkshop für die Kollegien von Schulen. Die Schulung basiert auf dem niederländischen Buch „Lesgeven aan getraumatiseerde kinderen“ von L. Coppens, M. Schneijderberg und C. van Kregten. Der Workshop wird in acht Modulen vermittelt und soll Lehrkräfte und anderes Schulpersonal darin schulen, Anzeichen von Traumata bei Kindern zu erkennen und traumatisierten Kindern beim Lernen und bei der Entwicklung von Resilienz zu helfen. Wird mit Kindern in der Schule traumasensibel umgegangen, schützt sie das vor Radikalisierung.-</p>
<p>Peer-Review</p>	<p>Nein</p>

<p>Hauptthemen</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Schulung</p> <p>Gefährdete Jugendliche und Einbindung von Jugendlichen in die P/CVE-Arbeit</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.</p>	<p>pädagogische Fachkräfte/AkademikerInnen</p> <p>Fügen Sie eine weitere Zielgruppe hinzu.</p> <p>Fügen Sie eine weitere Zielgruppe hinzu.</p>
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Die Schulung wird derzeit nur in den Niederlanden und in Belgien angeboten.</p>
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte nennen Sie das Jahr, in dem die Praktik entwickelt und umgesetzt wurde, damit ersichtlich ist, wie lange sie bereits genutzt wird. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2016</p>
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Buch (auf Niederländisch): Coppens, L., Schneijderberg, M., van Kregten, C, Lesgeven aan getraumatiseerde kinderen: Een praktisch handbook voor het basisonderwijs, SWP, Amsterdam, 2021.</p> <p>Schulungshandbuch, PowerPoint-Folien, Handzettel mit Informationen und Übungen für die Teilnehmenden (2021).</p>
<p>Evidenz und Evaluation</p> <p>Kurze Beschreibung der <u>Leistungskennwerte</u> der Praktik. Dazu gehören folgende:</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenwärtig sind keine qualitativen oder quantitativen Daten vorhanden, ein aus Fachkräften aus dem Schul- und Gesundheitsbereich und aus WissenschaftlerInnen bestehendes Konsortium führt jedoch aktuell eine Wirkungsanalyse durch. 2. Die Evaluation des Workshops zeigt, dass sich die im schulischen Kontext Tätigen nach der Schulung sicherer im Umgang mit traumatisierten Kindern fühlen. Lehrkräfte berichten außerdem, dass die Schulung ihnen beim Aufbau der eigenen Resilienz hilft. 3. Während eines RAN-Treffens in Zagreb mit PraktikerInnen aus dem Bildungs- und Gesundheitsbereich

<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten</u>, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention. 2. <u>Evaluation und Feedback</u>, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt? 3. <u>Peer-Review</u>. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben? <p>Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.</p>	<p>wurde die Schulung als sinnvolle Maßnahme im Bereich der Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen sowie der Radikalisierungsprävention eingestuft.</p>
<p>Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit (max. 200 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. <u>Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.</u></p>	<p>Die Workshops werden nur auf Niederländisch angeboten, können jedoch in andere Sprachen übersetzt werden. Die Schulungen werden immer von zwei Berufsfachkräften (einer aus dem schulischen Bereich und einer aus dem Gesundheitsbereich) durchgeführt. Diese WorkshopleiterInnen werden ihrerseits in einer zweitägigen Schulung für TrainerInnen von Leony Coppens und Marthe Schneijderberg, den Autorinnen des hauptsächlich verwendeten Texts, auf ihre Aufgabe vorbereitet.</p>
<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe/ Veranstaltung, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>Name: Geben Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe oder -Veranstaltung an.</p> <p>Datum: Oktober 2019</p> <p>Veranstaltungsort: Zagreb</p> <p>Thema: Geben Sie das Thema des Treffens ein.</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln</p>	<p>-</p>

<p>(max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Beispielsweise Erasmus+, der Fonds für innere Sicherheit (ISF), der Europäische Sozialfonds (ESF) oder Horizont 2020.</p>	
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, staatliche Stelle, GmbH, Wohltätigkeitsorganisation usw.</p>	<p>[Unternehmen mit Gewinnerzielungsabsicht.</p> <p>Die Schulung wurde von Leony Coppens erstellt, einer selbständigen klinischen Psychologin, die auf die Behandlung von Traumata bei Kindern und Jugendlichen spezialisiert ist. Gemeinsam mit Marthe Schneijderberg, einer Koautorin des Buchs, ist sie auch für die Schulungen für TrainerInnen verantwortlich. Auf der Website von Leony Coppens (auf Niederländisch) http://leonycoppens.nl/ findet sich eine Liste aller Fachkräfte, die von ihr für das Durchführen des Workshops vor Lehrkräften/Schulpersonal ausgebildet wurden.</p> <p>Organisationsart: Unternehmen</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>EU- oder EWR-Land: Niederlande</p> <p>oder:</p> <p>Nicht zur EU gehörendes Land: Geben Sie den Namen des nicht zur EU gehörigen Landes ein</p>
<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: Westeinde 135, 2512GW DEN HAAG, Die Niederlande Ansprechpartnerin: Leony Coppens Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Tel.: 0031(0)636341229 Website: www.leonycoppens.nl</p>
<p>Stand (Jahr)</p>	<p>2021</p>